



10 JAHRE KINDERUNI AN DER HOCHSCHULE

Eine Erfolgsgeschichte

>> **von Cornelia Kamper** > „Die vergangene Woche hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich habe sehr viel gelernt und Neues erfahren. Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder eine Kinderuni. Ich bin auf jeden Fall wieder dabei. Euer Kinderuni-Student Lutz.“

Nur eine von vielen Rückmeldungen, die uns nach der ersten Kinderuni 2005 erreichten. Eltern, die ihre Kinder nicht wiedererkannten, weil sie plötzlich von einem Wissensdurst erfüllt waren, wie sie ihn das ganze Schuljahr über nicht gezeigt hatten. Schüler, die freiwillig nachmittags nach der Schule in brütender Hitze lieber in einem Hörsaal sitzen wollten statt ins Freibad zu gehen. Mit viel Elan sind die damaligen Organisatoren, Dr. Claudia Gerstenmaier und Cornelia Kamper, in das Projekt gestar-

tet und legten ein Programm für eine Woche mit fünf Professoren auf. Die Anmeldezahlen waren enorm: Insgesamt hatte die erste Kinderuni bereits über 400 Anmeldungen, so dass fast alle Vorträge doppelt angeboten wurden. Durch die große Nachfrage wurde im Folgejahr das Angebot auf zehn Vorlesungen und auf zwei Wochen erweitert. Das Organisationsteam – nun durch Bianca Höger-Klittich verstärkt – konnte sich daraufhin über annähernd 750 Anmeldungen freuen.

Die überwältigenden Anmeldezahlen 2005 und 2006 waren nur der Anfang einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte. Die Kinderuni hat bis heute ca. 2.000 Schüler aus Pforzheim, dem Enzkreis aber auch darüber hinaus begeistert. Viele von ihnen kommen mehrere Jahre

hintereinander und einige von ihnen sind inzwischen Studenten oder bereits Absolventen unserer Hochschule.

Initiiert wurde die Kinderuni vom damaligen Rektor Professor Dr. Ralph Schieschke und dem Kulturbürgermeister Gert Hager, der die Kinderuni mit seiner Wahl zum Oberbürgermeister zur Chefsache machte. Unterstützung bieten die Jakob und Rosa Esslinger-Stiftung und die Pforzheimer Zeitung als Medienpartner sowie das Brauhaus Pforzheim.

Ohne die Professoren und Mitarbeiter, die in den letzten zehn Jahren Vorträge und Workshops vorbereiteten und den Schülern wissenschaftliche Themen mit viel Enthusiasmus vermittelten, wäre die Kinderuni nicht möglich. Bisher haben 40 Professoren und 12 Mitarbeiter viel Zeit investiert, damit wir in jedem Jahr ein Programm aus allen Fakultäten anbieten konnten. Ob es um Robotertechnik, Unternehmensführung und Typografie oder um Wirtschaftsprüfung, Ethik, Werkstoffe und Accessoires geht – die Kinderuni bietet ein breitgefächertes Angebot. An neuen Themen und Ideen für Kinderuni-Vorlesungen sollte es an unserer Hochschule nicht mangeln, so dass wir Schülern auch in den nächsten zehn Jahren zeigen können, dass Lernen auch Spaß machen und spannend sein kann: *ad multos annos!*

Cornelia Kamper M.A.
leitet die Kinderuni.



<
*Selbermachen: in Schutzkleidung dürfen die Schüler Metalle gießen.
Alle Fotos: Cornelia Kamper*



<
Kreatives Chaos beim
Accessoire Workshop.

v
Das erste Mal im Audimax,
und schon fühlt man sich
wie ein Student.



Professoren und ihre Themen bei der KINDERUNI 2015

Professor Dr. Henning Hinderer	»Was wird eigentlich anders, wenn mehr Leute Elektroautos fahren?«
Professor Dr. Kai Alexander Saldsieder & Nina Saldsieder	»11 Freunde wollen wir sein – Was Fußball und Wirtschaft gemeinsam haben.«
Professorin Dr. Katharina Kilian-Yasin	»Aktiv auf der ganzen Welt. Wie entscheiden Firmen, in welchen Ländern sie ihre Produkte herstellen wollen?«
Vertr.-Professor Dr. Felix Buchmann	»Ich werde gemobbt: Whatsapp, Facebook, Internet«
Professor Dr. Raphael Volz	»Meine erste App. Eine Einführung in die Programmierung.«
Professor Dr. Markus-Oliver Schwaab	»Warum brauchen wir eigentlich Zuwanderer?«
Professor Dr. Thomas Hensel	»Von Wolkenreitern und Tintensäuen – oder: Wie kann Kreativität aussehen?«
Professorin Dr. Kerstin Bremser	»Arbeiten rund um die Uhr mit einem Team aus verschiedenen Ländern, wie geht das?«
Professor Dr.-Ing. Mike Barth	»Dein Haus denkt mit – wie intelligente Gebäudetechnik dein Leben einfacher machen kann.«
Professor Dr. Alexander Hetznecker und Professor Dr. Marcus Simon	»Auch Handys haben Gefühle - Wie Mobiltelefone ihre Umgebung wahrnehmen können.«

